

**WASSERSCHLOSS  
QUILOW**



Foto: Erell, Wikipedia



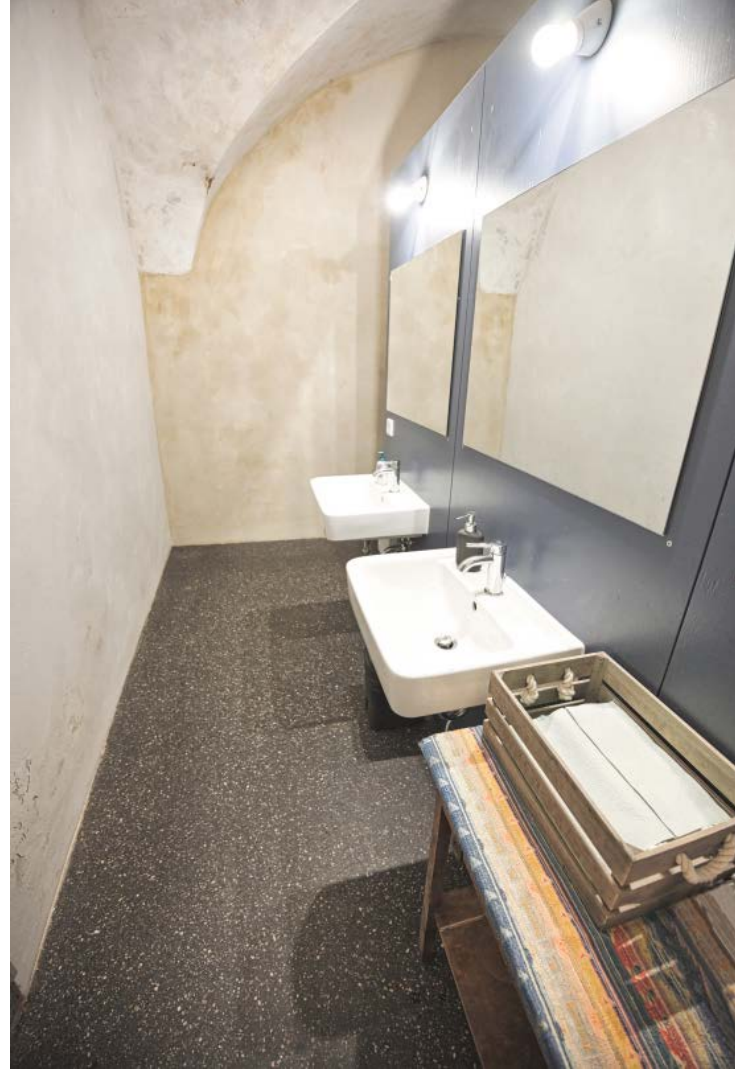
Foto: Owstín, Wikipedia

Zwischen Anklam, Greifswald und der Insel Usedom, direkt am Naturpark Flusslandschaft Peenetal, liegt das fast 450 Jahre alte Wasserschloss Quilow. 1575 erbaut, zählt es heute zu den wenigen erhaltenen Renaissance-Anlagen in Mecklenburg-Vorpommern und gilt als Baudenkmal von nationalem Wert.

Nach der Wende erging es dem Wasserschloss 30 Jahre lang wie vielen anderen Gutshäusern in der Region: Leerstand, fehlgeschlagene Sanierungsbemühungen und Verfall. Doch im Oktober 2007 gelang es der »Stiftung Kulturerbe im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern«, das Gebäude für einen symbolischen Preis zu erwerben und verwandelte das brachliegende Gebäude mithilfe von Fördergeldern und Spenden zu einem wichtigen Anlaufpunkt für Einheimische, Urlauber, Tagesgäste und touristische Dienstleister in der Peenetal-Region.



Während der rund 4,9 Millionen Euro teuren Sanierung wurde das Schloss zu einem öffentlich zugänglichen, multifunktionalen Haus umgewandelt. Dies erforderte eine barrierefreie Erschließung über den Haupteingang sowie eine Modernisierung des gesamten Innenbereiches und der Außenhülle.



Im Gegensatz zu den Holzfußböden in den oberen Geschossen waren die historischen Fliesen im Erdgeschoss nur noch rudimentär vorhanden. Somit bestand der gestalterische Anspruch in dieser Etage darin, den noch vorhandenen Plattenbelag im Eingangsbereich zu erhalten und in einen neuen Bodenbelag so zu integrieren, dass alter und neuer Fußboden harmonisch ineinander übergehen.

Außerdem sollte im Bereich der Gastronomie sowie der Sanitärräume des Erdgeschosses eine hochstrapazierfähige und dennoch pflegeleichte Fußbodenlösung gefunden werden, die aufgrund ihrer Zusammensetzung aus natürlichen Rohstoffen in das denkmalpflegerische Gesamtkonzept passt und sich optisch in die Schlichtheit alter Baustoffe einfügt.





Unter Verwendung eines geschliffenen und oberflächenversiegelten Gussasphaltestrichs ist es gelungen, allen optischen und funktionalen Ansprüchen gerecht zu werden. Durch die Verwendung von farblich abgestimmten Gesteinskörnungen und die Herstellung einer matt glänzenden und rutschfesten Oberfläche passt sich dieser Gussasphalt-Terrazzo unaufgeregt in die alten Gemäuer des Wasserschlosses ein.

Mit Kunst, Kultur, Workshops, Lesungen, Ausstellungen und vielem mehr möchten die Betreiber den fast verloren geglaubten Mauern wieder Leben einhauchen und damit nicht nur für Gäste, sondern auch für die Bewohner der Gemeinde Groß Polzin und der benachbarten Gemeinden einen einladenden Ort bieten.



Objekt:	Gutshaus »Wasserschloss Quilow«, Quilow 45, 17390 Groß Polzin
Einsatzbereich:	Geschliffener Gussasphalt als direkt genutzter Estrich im Gastronomiebereich sowie in den Sanitärräumen
Gussasphalteinbau:	Hüeneke Neubrandenburg GmbH, hueneke-nb.de
Gussasphaltestrich:	DEUCOLOR S (Sabbia C 108), deucolor.de
Dämmstoffe:	Sitek Insulation SASU, Wissembourg sitekinsulation.com KNAUF Performance Materials GmbH, Dortmund knauf-performance-materials.com
Fertigstellung:	2022
Fotos:	Daniel Simon, Bad Camberg, t--sys.de